

## NOXXON PRÄSENTIERT AKTUALISIERTE ERGEBNISSE DER PHASE 1/2 KOMBINATIONSTUDIE VON NOX-A12 MIT KEYTRUDA® AUF DER AACR JAHRESTAGUNG 2019

**Berlin, Deutschland, 1. April 2019, 19:00 MESZ – NOXXON Pharma N.V. (Euronext Growth Paris: ALNOX)**, ein Biotechnologieunternehmen mit Fokus auf der Verbesserung von Krebstherapien durch gezielte Einwirkung auf die Tumormikroumgebung (TME), gab heute aktuelle Neuigkeiten der klinischen Ergebnisse der Phase 1/2 Studie von NOX-A12 in Kombination mit Keytruda® (Pembrolizumab) in Patienten mit mikrosatelliten-stabilem metastasiertem Bauchspeicheldrüsen- oder Darmkrebs in Form eines Posters auf der Jahrestagung der American Association for Cancer Research (AACR) bekannt.

Die Studie hat bestätigt, dass die Behandlung mit NOX-A12 sicher ist und von Krebspatienten in fortgeschrittenem Stadium sowohl als Monotherapie als auch in Kombination mit Pembrolizumab gut toleriert wird. Die Kombination von NOX-A12 und Pembrolizumab induzierte eine Immunantwort, eine Stabilisierung der Krankheit bei 25% der Patienten und verlängerte die Behandlungszeit gegenüber vorherigen Therapien bei 35% der Patienten. Das Gesamtüberleben lag nach 6 Monaten bei 48% und nach 12 Monaten bei 33%. Diese Daten zum Effekt von NOX-A12 in Patienten mit beeinträchtigtem Immunsystem, hoher Tumorlast und mehreren fehlgeschlagenen Vorbehandlungen unterstützen weitere Untersuchungen in diesen schweren Erkrankungen.

Wie bereits im Dezember 2018 mitgeteilt wurde, hat die Phase 1/2 Studie in Patienten mit Bauchspeicheldrüsen- oder Darmkrebs untersucht, ob die Inhibition des Chemokins CXCL12 durch NOX-A12 den immunsuprimierten Status der Tumormikroumgebung aufheben kann, wodurch das Anwendungsgebiet von Checkpoint-Inhibitoren auf diese Indikationen erweitert werden könnte. Vor und nach einer zweiwöchigen NOX-A12-Monotherapie wurden Tumorbiopsien von Lebermetastasen entnommen. Im Anschluss folgte eine Kombinationsphase, während der die Patienten Zyklen von NOX-A12 und Pembrolizumab bis zum Fortschreiten der Krankheit oder dem Auftreten von nicht tolerierbarer Toxizität erhielten.

„Auf Grund der Tatsache, dass diese Erkrankungen auf keine Behandlung mit den bisherigen Checkpoint-Inhibitoren ansprechen, unterstreicht das Ergebnis dieser Studie das Potential von NOX-A12, die Tumormikroumgebung zu beeinflussen und die erwünschten Wirkung von Pembrolizumab zu ermöglichen“, sagte Aram Mangasarian, CEO von NOXXON. „Diese Ergebnisse schaffen die Grundlage für eine Ausdehnung des Programms zu einer größeren randomisierten Studie mit weniger weit fortgeschrittenen Patienten. Dies wollen wir zusammen mit einem Kooperationspartner weiterverfolgen. In der Zwischenzeit werden wir weiterhin die behandelten Patienten und ihren Krankheitsverlauf beobachten.“

„Diese Daten liefern für mich als Kliniker, der mit Patienten mit Bauchspeicheldrüsen- oder Darmkrebs gearbeitet hat, wichtige Hinweise auf eine potentielle Wirkung von NOX-A12 in Kombination mit Pembrolizumab, was einen bedeutenden Schritt für diese Krebsarten mit sehr eingeschränkten Therapiemöglichkeiten darstellt“, kommentierte Dr. Jarl Ulf Jungnelius, Chief Medical Officer von NOXXON.

Das Poster mit dem Titel „*Clinical outcome and safety in patients with microsatellite-stable, metastatic colorectal or pancreatic cancer treated with the CXCL12 inhibitor NOX-A12 in combination with PD-1 checkpoint inhibitor pembrolizumab*“ wird von NOXXONs CMO Dr. Jarl Ulf Jungnelius am Montag, den 1. April, von 13:00 bis 17:00 Uhr EDT präsentiert und ist auf der [Unternehmenswebseite](#) zugänglich.

## Weitere Informationen:

### **NOXXON Pharma N.V.**

Aram Mangasarian, Ph.D., Chief Executive Officer  
Tel. +49 (0) 30 726 247 0  
amangasarian@noxxon.com

### **MC Services AG**

Raimund Gabriel, Managing Partner  
Tel. +49 (0) 89 210228 0  
noxxon@mc-services.eu

### **Trophic Communications**

Gretchen Schweitzer oder Joanne Tudorica  
Tel. +49 (0) 89 2388 7730 oder +49 176 2103 7191  
schweitzer@trophic.eu

## Über NOXXON

Die auf Onkologie fokussierte Pipeline von NOXXON wirkt auf die Tumormikroumgebung (TME) und den Krebs-Immunitätszyklus durch Durchbrechen der Tumor-Schutzbarriere und die Blockierung der Tumorreparatur. Durch die Neutralisierung von Chemokinen in der Tumormikroumgebung wirkt der Ansatz von NOXXON in Kombination mit anderen Behandlungsmethoden schwächend auf die Tumorabwehr gegen das Immunsystem und ermöglicht eine größere therapeutische Wirkung. Auf Basis von umfangreichen klinischen Erfahrungs- und Sicherheitsdaten lieferte das Lead-Programm NOX-A12 im Dezember 2018 erste Daten aus einer Kombinationsstudie mit Keytruda® in Patienten mit metastasiertem Darm- oder Bauchspeicheldrüsenkrebs und weitere Studien in diesen Indikationen sind in Planung. Das Unternehmen initiiert eine weitere Studie mit NOX-A12 in Kombination mit Strahlentherapie in Hirntumoren. In den USA und in der EU wurde der Kombination von NOX-A12 und Strahlentherapie zur Behandlung bestimmter Hirntumore der Orphan-Drug-Status erteilt. Der zweite TME-Produktkandidat des Unternehmens, NOX-E36, befindet sich in der klinischen Phase 2 und zielt auf das angeborene Immunsystem ab. NOXXON plant, NOX-E36 sowohl als Monotherapie als auch in Kombination bei Patienten mit soliden Tumoren zu untersuchen. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.noxxon.com](http://www.noxxon.com)

Keytruda® ist eine eingetragene Handelsmarke von Merck Sharp & Dohme Corp.



<https://www.linkedin.com/company/noxxon-pharma-ag>



[https://twitter.com/noxxon\\_pharma](https://twitter.com/noxxon_pharma)

## **Risikohinweis zu den Zukunftsaussagen**

Bestimmte Angaben in dieser Meldung beinhalten zukunftsgerichtete Ausdrücke oder die entsprechenden Ausdrücke mit Verneinung oder hiervon abweichende Versionen oder vergleichbare Terminologien, diese werden als zukunftsgerichtete Aussagen (forward-looking statements) bezeichnet. Zusätzlich beinhalten sämtliche hier gegebenen Informationen, die sich auf geplante oder zukünftige Ergebnisse von Geschäftsbereichen, Finanzkennzahlen, Entwicklungen der finanziellen Situation oder andere Finanzaussagen oder statistische Angaben beziehen, solche in die Zukunft gerichtete Aussagen. Das Unternehmen weist potenzielle Investoren darauf hin, sich nicht auf diese Zukunftsaussagen als Vorhersagen über die tatsächlichen zukünftigen Ereignisse zu verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, und lehnt jegliche Haftung dafür ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, die nur den Stand am Tage der Veröffentlichung wiedergeben.